

## Deutsch — Botschaft Nr. 47 (SHAMA)

**Auf welcher Seite der Geschichte standen die „Reformisten“?**

### **Große Nation Irans**

Auf dem Höhepunkt der Kraft und des Glanzes eures freiheits-, rechts-, gerechtigkeits- und demokratieorientierten Kampfes—eines Kampfes, der die Welt in Staunen versetzte und viele internationale Persönlichkeiten und Amtsträger dazu brachte, euch zu bewundern und eurem mutigen Volk ihre Unterstützung zu erklären—veröffentlichte eine Gruppe von Personen, die in der Ära Khomeinis den Großteil der Macht im Land an sich gerissen hatte und neben unverdienten Privilegien zahlreiche Verbrechen bei der Unterdrückung des Volkes begangen hatte, und die während der achtjährigen Präsidentschaft Rafsanjanis sowie der achtjährigen Präsidentschaft Khatamis Führungspositionen innehatte und während der achtjährigen Präsidentschaft Rohanis mehr oder weniger weiterhin Einfluss ausübte—jene, die, falls sie in Khomeinis Zeit nicht genug erhalten hatten, dies in der Zeit ihrer „Schulkameraden“ Rafsanjani, Khatami und Rouhani nachholten—genau in dem Moment, als der abgesetzte Führer drohte und euch als „nicht religiös“, „aufgehetzt“, „Agenten des Feindes“ und „Randalierer“ beschimpfte, eine Erklärung unter dem Titel „Unterstützung des Systems und der Führung“. Darin betonten sie ihre entschlossene Unterstützung des Systems und der Führung sowie ihre Zusammenarbeit mit den Hardlinern und den Streitkräften gegen die „Randalierer“ (sprich: das unterdrückte protestierende Volk). Damit verkündeten sie offen ihren Aufstieg vom „Reformismus“ zum „Erhalt des Regimes“, legten die Doppelzüngigkeit ab und erklärten ausdrücklich, dass sie die Republik der Unterdrückung, Unwissenheit und Korruption bewahren wollen und dem abgesetzten Führer folgen und gehorchen.

Wenn sie in diesem historischen Moment aus Angst vor Verantwortung für ihre früheren Verbrechen oder zur Sicherung der von ihnen erbeuteten Privilegien an der Seite des verräterischen und abgesetzten Führers stehen, dann haben sie die richtige Seite der Geschichte verloren. Denn erstens umfasst unser kompromissloser Kampf gegen Korruption und Plünderung auch sie; und zweitens: Selbst wenn ihre früheren Verbrechen hypothetisch verjährt wären, ist die Unterstützung des verräterischen und abgesetzten Khamenei zu einem Zeitpunkt, an dem die große Nation Irans viele Märtyrer für Freiheit und Würde opfert, ein schwerer und unverzeihlicher Verrat und ein Verbrechen, das ihre strafrechtliche Verfolgung unvermeidlich macht.

Auch in ethischer Hinsicht und hinsichtlich politischer Klugheit fehlt ihnen sogar jene Unabhängigkeit und Einsicht, die selbst der Pharao am Ende zeigte—denn der Pharao erkannte zumindest in seinen letzten Momenten die richtige Seite der Geschichte, während diese Herren selbst daran scheiterten.

Und schließlich hat dieses Ereignis, das die Front der inneren Feinde und heimischen Verräter klar von der Front der Patrioten getrennt hat, gezeigt, dass unser Volk gleichzeitig an zwei Fronten kämpfen muss: an einer Front gegen ausländische Feinde und ihre Agenten, und an der anderen Front gegen Unterdrückung, Unwissenheit, Korruption, Khamenei und seine Agenten.

Also: Gürtel festziehen.